



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

■ im puls

Montag, 20. 10. 2025
um 17:30 Uhr

Großer Hörsaal
Pädagogische Hochschule Tirol

Das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Tirol
lädt Sie ein zur

ANTRITTSVORLESUNG

von

HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabrina Gerth
Hochschulprofessorin für Digitale Bildung
in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sprache

Titel der Antrittsvorlesung:
**Digitale Medien und Schriftspracherwerb –
Forschung in der Praxis an der Hochschule**

und

HS-Prof. Dr. Sebastian Goreth, M.A.
Hochschulprofessor für Technik und ihre Didaktik

Titel der Antrittsvorlesung:
Authentisch vernetzt – Technik treibt MINT in die Zukunft

ANTRITTSVORLESUNG

www.ph-tirol.ac.at

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 18. 10. 2025 an.

Gäste können sich per E-Mail an veranstaltungen@ph-tirol.ac.at anmelden,
Lehrpersonen und Dozierende nutzen bitte den [Anmeldelink](#) auf PH Online.



HS-Profⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabrina Gerth

**Digitale Medien und Schriftspracherwerb –
Forschung in der Praxis an der Hochschule**

Digitale Medien haben unsere alltägliche Welt verändert, aber wie können sie sinnvoll und didaktisch wertvoll für das personalisierte Lernen in der Schule eingesetzt werden? Diese Frage stellen sich Forschende weltweit seit geraumer Zeit. Im Vortrag berichte ich über meine aktuellen nationalen und internationalen Projekte in der Praxis und Forschung. Dabei werden digitale Medien immer in Kombination mit einer sprachlichen Kompetenz eingesetzt, die im Unterricht gefördert werden soll. Wie werden die Schüler:innen bessere Erzählende, bessere Lesende, bessere Schreibende? Kurzum, wie können digitale Medien den Kompetenzerwerb verbessern und zur Förderung des Schriftspracherwerbs im inklusiven Klassenraum effektiv genutzt werden?

Sabrina Gerth ist seit Ende 2017 an der PH Tirol beschäftigt, seit 2024 als Hochschulprofessorin für Digitale Bildung in der Primarstufe mit Schwerpunkt Sprache. Sie lehrt vor allem im Bereich Medienbildung und Deutschunterricht. Ihre Schwerpunkte sind die digitale Bildung von der Volksschule bis zur Hochschule, der Schriftspracherwerb in der Primarstufe und die inklusive Bildung im sprachlichen und digitalen Bereich.

Sie kooperiert mit dem Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum, dem Tiroler Bildungsservice, dem Jugendrotkreuz Tirol und referiert national sowie international im Bereich Künstliche Intelligenz, Schriftspracherwerb sowie zum Einsatz digitaler Medien in der Schule. Sie ist die Koordinatorin des Masterstudiengangs Lehramt Primarstufe, Mitglied im Beirat Digitale Grundbildung und Informatik (Verbund West), stellvertretende Leitung des Bundesschwerpunkts Deutsch Primar und Mitglied in der internationalen Special Interest Group Writing (EARLI).

HS-Prof. Dr. Sebastian Goreth, M.A.

Authentisch vernetzt – Technik treibt MINT in die Zukunft

Technik ist allgegenwärtig – doch wie entsteht daraus ein authentischer Unterricht, der Wissenschaft lebendig macht? Der Vortrag soll zeigen, wie aktuelle Forschungsergebnisse nicht nur theoretisch, sondern verständlich und praxisnah in die MINT-Bildung integriert und die MINT-Disziplinen vernetzt werden können. Anhand anschaulicher Skizzen laufender Projekte öffnen wir den Blick hinter die Kulissen moderner Technikdidaktik. Im Fokus stehen digitale Verfahren und innovative Methoden, welche die Entwicklung und Komplexität unserer technisierten Gesellschaft so vermitteln, dass Schüler:innen und Studierende sie nicht nur verstehen, sondern aktiv mitgestalten können – für eine authentische und zukunftsfähige Technische Bildung.

Sebastian Goreth forscht und lehrt (seit 2019) im Bereich der Technischen Bildung an der Pädagogischen Hochschule Tirol und leitet dort den Fachbereich Technik & Design. Zuvor war er wissenschaftlich an verschiedenen Hochschulen (Ludwigsburg, Heidelberg, Schwäbisch Gmünd) sowie schulisch in den Fächern Technik, Physik und Mathematik tätig.

Neben seiner Mitgliedschaft in verschiedenen Fachgesellschaften ist er Herausgeber für Technik im Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in der Genderforschung im Kontext STEAM, der Vignettenforschung (z. B. Projekte VidNuT & ProQ-STEAM), Citizen Science-Projekten (z. B. DIGIdat & BauSchlau) sowie außerschulischen Lernorten & FabLabs (z. B. Projekt INNAIp).

Seine Promotion (2017) zum Thema Erfassung und Modellierung professioneller Unterrichtswahrnehmung angehender Lehrpersonen im technikbezogenen Unterricht schloss er nach einem Lehramtsstudium (1. und 2. Staatsexamen) sowie seinem Masterstudium in Bildungsforschung ab. Einen Ruf auf eine W3-Professur für Technik und Technische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (2023) lehnte er zugunsten seiner Tätigkeit in Tirol ab.